

## 15. Juni - 1. Juli 07: Cook Islands - Rarotonga

Sorry! This text is not available in English.

Mit grosser Verzögerung haben wir den Fiji Flughafen dann doch endlich verlassen - erst hatte die Maschine Verspätung, dann erlebten wir noch einen Feueralarm. Ob es ein Uebung war oder ernst - haben wir nicht rausgefunden. Aber nachdem am Flughafen nur die Passagiere wie die Ameisen herum sind und uns die Einheimischen mit fragenden Blicken beobachteten - kann es nicht so ernst gewesen sein !

Aufgrund der verschiedenen Zeitzonen haben wir von Fiji zu den Cook Inseln einen Tag gewonnen (haben Fiji am Samstag verlassen und sind auf den Cook Inseln am Freitag angekommen ) - an Bord war ein Geburtstagskind - er konnte somit seinen Geburtstag zweimal feiern. Na dann, hoffen wir fuer Ihn, dass er nur um 1 Jahr gealtert ist !

Zum Glueck funktionierte unser Shuttle zu unserer Unterkunft Vara's perfekt - wo wir wirklich eine positive Ueberraschung hatten - ein Zimmer, so gross, dass man fast Walzer tanzen konnte - der Ausblick ueber den ganzen Muri Beach. Der einzige Nachteil - wir buchten uns nur fuer 5 Naechte ein.

Rarotonga hat gerade mal einen Umfang von 32 Km - Ihr werdet es nicht glauben - wir haben nicht alles gesehen.

Wir duesten zwar mal mit dem Fahrrad herum, da allerdings fielen uns soviele andere Sachen ein. David glaubte, auf eine Palme klettern zu muessen - rauf war nicht das Problem, dafuer runter..... Auf dem Weg sind uns ein paar Souvenirlaeden untergekommen....., in der "Stadt" sind wir herumgebummelt und schnorcheln waren wir auch noch.

Zum Schnorcheln ist Rarotonga ganz okey - aber Tauchen stell ich mir nicht so prickelnd vor.

Mit unserer zweiten Unterkunft waren wir zuerst nicht so gluecklich (was schwer moeglich war nach Vara's) - dafuer haben wir dort ein paar Landsleute getroffen und richtig viel Spass gehabt.

Wir haben zusammen einen Segelturn gemacht, den Cross Island Walk und sind Abends ausgegangen.

Der erste Oesterreichische Kiwi ist uns uebern Weg gelaufen - er hat sein eigenes Business in Auckland aufgebaut - eine Van-Vermietung fuer Backpacker.

[www.bedmobils.com](http://www.bedmobils.com)

Auch in der EstherHoney Foundation haben wir vorbeigeschaut. Eine Einrichtung wo sich Volunteere (freiwillige Mitarbeiter) um Tiere auf Rarotonga kuemmern - unter anderem, dass sich die Population nicht erweitert, Operationen durchgefuehrt werden, Puppies an den Mann/Frau gebracht werden, etc.....

Allerdings fehlen die finanziellen Mittel - diese Foundation basiert rein auf Spendengeld - und davon haben sie viiiieeelllllll zu wenig.

Schaut mal auf die Homepage (oder unsere Fotos) - wir haben es mit eigenen Augen gesehen und sind uns sicher, jeder Euro zaehlt. Spenden/Donation koennt Ihr direkt ueber die Homepage machen.

Nach 2 Wochen verliessen wir die Cook Inseln. Wir haben ja zu Beginn schon einen Tag (durch die Zeitumstellung) gewonnen - dass wir am Schluss auch noch einen Tag "gewinnen" werden, mit dem hatten wir nicht gerechnet. Wir standen also am Flughafen und warteten auf unseren Abflug. Zuerst wurde er ein bischen hinausgezogert, bis wir erfahren haben, dass er an diesem Tag nicht mehr fliegen wird. Somit verbrachten wir eine weitere Nacht auf den Cooks. Wir erhielten ein wunderschoeses Zimmer in einem Ferienresort (sogar die VIP-Kategorie ). Da wir ohnehin nur ein paar Stunden in dem Zimmer gehabt haetten, haben wir gleich noch zum Lagerfeuer am Strand geschaut. Nach 3 Stunden Schlaf mussten wir dann wieder auf, um wieder auf ein Neues zum Flughafen zu fahren. Diesmal klappte alles. Der urspruengliche Flieger flog ohne Passagiere zurueck nach Auckland und wir erhielten einen neu eingeflogenen. Und somit flogen wir mit 12 h Verspätung Amerika entgegen.

[Fotos]